



BILD: REICHTAGSKUPPEL VON NORMAN FOSTER, BERLIN (DETAIL)
© DEUTSCHER BUNDESTAG / ARNDT OEHMICHEN
GESTALTUNG: KROGEL & UNTERMANN

VORTRAGSREIHE

SCHWERPUNKTTHEMA 2. HALBJAHR 2018

POLITISCHE EMOTIONEN

Angst, Sorge, Empörung oder Verachtung, aber auch Vertrauen, Hoffnung, Mitleid, Empathie oder Sympathie werden momentan als politische Kräfte verstärkt diskutiert. Emotionen gelten als Faktor in demokratischen Meinungsbildungsprozessen, sie scheinen den Zusammenhalt politischer Gebilde zu garantieren, sie sind verantwortlich für massenpsychologische Phänomene wie Umsturz und Revolution oder für das Kippen dieser Bewegungen in Terror und Schrecken. Während die einen den Mangel an »politischer Leidenschaft« bedauern, warnen andere vor Hysterie, vor »Wutbürgern« und vor einer emotionsgesteuerten Politik. Sind »Gefühlspolitiken« also legitim oder wäre vielmehr generelle Skepsis gegenüber emotionalen Überwältigungsstrategien geboten? Sollen und können politische Entscheidungen überhaupt rational getroffen werden, oder sind Emotionen aus der Politik schlicht nicht wegzudenken?

Konzept: Cornelia Zumbusch, Benjamin Fellmann

Die Vorträge sind kostenlos und öffentlich.

Eine Veranstaltungsreihe der Aby-Warburg-Stiftung und der Universität Hamburg



16.10.2018

DI 19.00 UHR

HERMANN KAPPELHOFF, BERLIN

EIN GEFÜHL FÜR DAS GEMEINSCHAFTLICHE:
DAS GENREKINO ALS ERFAHRUNGSRaum
URTEILENDEN DENKENS

27.11.2018

DI 19.00 UHR

IRENE NEVERLA, HAMBURG

EMOTIONS KULTUREN IM (VISUELLEN)
JOURNALISMUS

4.12.2018

DI 19.00 UHR

ANDREA PINOTTI, MAILAND

WISSENSCHAFTSPREISTRÄGER DER ABY-WARBURG-STIFTUNG 2018

REPLIK DER GEWALT, REPLIK AUF DIE
GEWALT

KONTAKT: Eva Landmann
Tel.: +49 40 42838 6148 | eva.landmann@uni-hamburg.de

HEILWIGSTRASSE 116 | 20249 HAMBURG
WWW.WARBURG-HAUS.DE

WARBURG-HAUS